

FDP-Fraktion zum Grünen-Votum zu Frank Meyer

Der Mitgliederentscheid der Grünen für die Stichwahl am kommenden Sonntag kommt für die FDP-Fraktion "keineswegs überraschend". Die Liberalen bringen das Votum in Verbindung mit der Wahl von Sabine Lauxen als Umweltdezernentin.

"Frank Meyer hat vorgesorgt, indem er den parteilosen Thomas Visser nicht wiederwählen ließ und die in Oberhausen nicht wiedergewählte Dezernentin zur Nachfolge von Visser wählen ließ. Das Dankeschön der Grünen dafür kommt nun in Form der Wahlempfehlung", so FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Zusammen mit der Stimme eines wiedergewählten Oberbürgermeisters Frank Meyer hätten SPD und Grüne eine knappe Mehrheit von 30 Stimmen in dem 58köpfigen Rat.

"Voraussetzung ist allerdings, dass es bei der bisherigen Sitzverteilung bleibt. Nachdem wir als erstes Nachfragen im Hinblick auf nicht abgegebene Briefwählerstimmen hatten, wird dies nun auch von der CDU thematisiert. Würde die SPD einen Sitz verlieren, so wäre die rot-grüne Stadtratsmehrheit futsch", so Heitmann.

Weiterhin geht die FDP davon aus, dass eine rot-grüne Koalition" - jedenfalls situativ - von der linken Ratsgruppe mit zwei Sitzen Unterstützung finden wird. "Schließlich hat die Linke sich immer wieder zu einer rot-rot-grünen Mehrheit bereit gefunden, z.B. bei der Wahl von Frau Lauxen."